

„ Oh Jugend , werde ein Instrument in der Aufgabe der Welttransformation. “

Heute sieht BapDada die Versammlung der *heiligen* Schwäne, jene, die im Bewusstsein eines Schwans dasitzen. Der Schwanensitz ist die Stufe jeder edlen, heiligen, einem Schwan gleichen Seele, die in der Liebe aufgegangen ist, nur zum einen Vater und zu niemandem sonst zu gehören. BapDada freut sich, diese *heiligen* Schwäne zu sehen. Jeder heilige Schwan ist eine wissende Yogi- und Weltwohltäter-Seele. Die Erinnerung an den Vater, den Tröster der Herzen, ist in allen Herzen aufgegangen. Jeder von euch ist mit sehr viel Liebe darin vertieft, die eigene Gegenwart und Zukunft zu erschaffen. Zu keiner anderen Zeit im Laufe des gesamten Zyklus, außer in der Übergangszeit, könnt ihr so eine edle Gemeinschaft sehen. Erkennt ihr es wieder: Eine Familie, eine Liebe und ein Ziel? BapDada ist sehr stolz auf Seine Kinder. Dies ist eine große Zusammenkunft der Familie und da jede von euch Seelen ein Kind des erhabenen Vaters ist, habt ihr auch das Recht auf des Vaters Erbe. Baba sieht all diese vielen Kinder, die ein Recht haben, und ist auch stolz darauf, dass jedes Kind ein Licht der Familie ist. Ihr seid Seelen und Instrumente für die Welttransformation. Jeder von euch strahlenden Sternen gibt der Welt Licht. Bei jedem von euch ist die ewige Schicksalslinie auf der Stirn erkennbar. Diese edle Gesellschaft besitzt die Entschlossenheit zur Gründung der *einen* Ausrichtung/Sichtweise (direction) des *eine n* Königreiches und *de s einen* Dharma. BapDada hat sich die Jugendlichen (youth wing) angesehen. Ob Kumar oder Kumari, jeder von euch hat die Begeisterung im Geist, dass ihr allen, eurer Welt, eurem Land und den umherirrenden, nach Frieden und Glück suchenden Seelen, all euren Brüdern und Schwestern, ein Recht auf Frieden und Glück ermöglichen wollt, dass ihr eure Welt wieder einmal in eine Welt des Glücks und des Friedens verwandeln wollt. Ihr seid doch entschlossen dazu, nicht wahr? Was kann eine so große Versammlung denn nicht schaffen? Erstens seid ihr edle und reine Seelen – ihr habt die Kraft der Reinheit; zweitens habt ihr alle Kräfte in euch und seid „Meisterallmächtige-Autoritäten“. Ihr besitzt die Kraft der Gemeinschaft und da ihr Trikaladarshis seid, wisst ihr auch, dass ihr die Welt früher bereits unendlich oft transformiert habt. Da ihr in jedem Zyklus siegreich wart, ist der Sieg hinsichtlich der Welttransformation auch jetzt wieder garantiert. Es stellt sich diese Frage gar nicht, ob oder ob nicht. Ihr seid die Siegreichen, weil ihr Vertrauen habt. Erfahrt ihr, dass die Welt des Glücks im Kommen ist? Es gibt die Garantie: Die Meister der Welt haben das Königreich der Welt bereits erlangt! Was wird die Jugend (youth wing) tun? Gebt diese guten Nachrichten den politischen Führern eures Landes und der ganzen Welt weiter: Was immer ihr euch erträumt, wie es sein sollte, wir werden diese Wünsche von euch definitiv erfüllen. Es wird nicht nur eine Art der Übertreibung im Land beenden, sondern zwei. Dinge sind auch teuer, weil ein guter Charakter eine Kostbarkeit/kostspielig ist. Wenn die Kosten für einen guten Charakter, d.h. wenn aufgrund eines Mangels an gutem Charakter entstandenes Leid und Unfrieden wieder entfernt sind, dann werden alle Seelen nicht nur reich sein, sondern auch noch ein Recht auf das Königreich erlangen. Erfüllt diese reine Hoffnung und zeigt dies den Instrument-Seelen der Welt. Wir werden unser Land ganz bestimmt erheben; wir machen es wieder reich, und es wird weder an geistigen Schätzen fehlen noch wird es weiterhin wegen des Mangels an geistiger Errungenschaft diese vielen Probleme geben. Erzählt nicht nur allen von diesen entschlossenen Gedanken, sondern zeigt es, werdet Beispiele der Transformation und inspiriert ihr Vertrauen. Slogans/Verkündigungen haben die Leute nämlich überall schon viele gehört. Sie haben schon so viel gehört, dass keinerlei Vertrauen in jemanden mehr da ist. Jene, die das sagen, haben viel gesehen und sie glauben jetzt, dass auch die Wahrheit eine Täuschung

ist. Also spricht nicht nur darüber. Lasst nicht nur den Mund sprechen, sondern lasst die Großartigkeit eures Lebens für sich sprechen. Lasst den Glanz der Reinheit von jedem von euch heiligen Schwänen durch euer Verhalten erkennbar werden. Lasst durch die Kraft des edlen Bewusstseins von euch allen, Hoffnung in den Seelen aufkommen, die keinerlei Hoffnung haben, und macht sie kraftvoll. Versteht ihr, was ihr Jugendlichen zu tun habt?

Die heutigen Politiker fürchten das destruktive Handeln von Jugendlichen. Daher ist es die Aufgabe von euch Weltwohltätern, des Jungendflügels dieses Landes Bharat, ihnen zu beweisen, dass ihr Bharat zum edelsten Himmel der ganzen Welt machen werdet. Zeigt der ganzen Welt, dass Bharat das ehemalige, ewig wohlhabendste und edelste Land ist. Bharat ist der Leuchtturm und gibt der ganzen Welt spirituelles Licht. Wenn sie erkennen, wer euch inspiriert, diese erhabene Aufgabe auszuführen, dann sind Nachfragen unnötig. Stellt den Vater durch euer Leben und durch euer Handeln vor. Habt ihr diesen Mut? Was denkt ihr Kumaris? Indem die Leute Durga anbeten, empfinden sie sehr viel Glück. Wie viele Durgas gibt es hier? Jede von euch ist eine Shiv Shakti, die Wunder zeigen wird.

Ihr seid doch dieselben Shaktis, die in jedem Haushalt angebetet werden, oder? Oh, ihr Shiv Shaktis, gebt euren Anbetern zumindest einige Früchte. Sie haben euch so viele Früchte dargeboten! Gebt ihnen daher als Rückgabe für ihre Anbetung zumindest etwas Frucht zurück. Fühlt ihr denn nicht mit ihnen? Selbst die Pandavas werden angebetet. Heutzutage beten sie häufig Mahavir Hanuman an; zweitens wird auch Ganesh, der Zerstörer von Hindernissen, angebetet. Alle führen Anbetung mit dem Wunsch aus, Kraft zu erlangen. Gebt solchen suchenden Seelen die Frucht in Form aller Kräfte. Zeigt ihnen den Weg, wie alle Hindernisse für immer überwunden werden können. Befreit sie vom Flehen und Bitten und lasst sie die Errungenschaften verkörpern. Das ist der Dienst der Jugendabteilung. Versteht ihr? Achcha.

An diejenigen, die durch ihr edles Leben das Leben vieler anderer kreieren, die die guten Wünsche aller Menschen Bharats auf ein edles und glückliches Leben erfüllen; an die Seelen, die das Licht „*des edlen Charakters*“ in jedem Heim anzünden; die den Seelen, denen es an allem mangelt, ermöglichen, alle Schätze zu erhalten; an diese edlen Seelen, die eine solche Entschlossenheit haben und deren Sieg garantiert ist, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada hofft immer auf die Kumars. Kumars können die Welt transformieren. Wenn alle Kumars entschlossen sind und vorangehen, können sie große Wunder bewirken. Ihr seid doch diese Kumars, die Wunder vollbringen, oder? Aber seid vorsichtig, BapDada macht ganz automatisch Fotos. Ihr seid entschlossene Kumars, nicht wahr? Kumars haben große physische Stärke, daher könnt ihr doppelte Arbeit tun. Ihr könnt sehr gute, hilfreiche Seelen in der Arbeit der Etablierung sein. Ihr habt nur eines im Intellekt: „Nur *mein Baba* und *mein Dienst* und nichts anderes mehr.“ Wer nur noch Baba und Dienst im Geist hat, der besiegt Maya sehr leicht. Ihr Kumars braucht einfach nur auf eine Sache zu achten: Beschäftigt euch immer, bleibt nie untätig! Beschäftigt euren Körper und euren Intellekt; werdet beschäftigte Männer, aber keine Geschäftsmänner. Macht genauso einen Zeitplan für euren Verstand, wie ihr einen Tagesplan für euer Handeln macht: „Jetzt will ich das denken, jetzt will ich dies tun!“ Mit einem festgesetzten Zeitplan bleibt ihr beschäftigt. Maya kann euch in keinerlei Hinsicht attackieren, wenn ihr beschäftigt seid. Findet Wege, auch euren Verstand zu beschäftigen. Ebenso wie es Wege gibt, euch physisch zu beschäftigen, so lasst es in euch ständige Erinnerung geben, bleibt aktiv begeistert. Wisst ihr, wie man so einen Zeitplan aufstellt? Macht eine Disziplin daraus – für alle Zeit!

Ebenso wie auch andere Disziplinen festgelegt werden, so macht auch das zu einer Disziplin: „Ich will dies oder das tun.“ Mit entschlossenen Gedanken könnt ihr Wunder vollbringen, so wie ihr wollt. Kumars sind die Stars in BapDadas Aufgabe; sie werden Instrumente für den Dienst. Kumars rennen umher/ gehen überall hin. Was es auch zu tun gibt, die Kumars spielen darin spezielle Rollen. Habt also die Begeisterung, dass ihr spezielle Seelen mit speziellen Rollen seid. Behaltet dieses Glück bei. Wir werden sehen, was die Gruppe der Kumars praktisch tun wird. Demonstriert es, indem ihr etwas praktisch macht und nicht nur darüber redet. Euer Intellekt ist voller Vertrauen und im Dienst eifrig und begeistert. Ihr seid unerschütterlich und schwankt nicht. Also ihr stabilen Seelen, macht andere Seelen auf gleiche Weise unangreifbar.

Werdet große Gebende und spendet fortwährend. Wenn euer Schatzhaus (Bhandara) überfließt, so gebt vielen anderen etwas. Sorgt für kontinuierliche Fortschritte im Dienst. Lasst es nicht so sein, dass ihr heute eine Chance hattet und sie dann ergriffen habt. Denkt auch nicht, dass ihr etwas dann tun werdet, wenn euch eine Chance gegeben wird. Nein!

Wer Schätze besitzt, wird überall bedürftige Leute finden. Sie werden trommeln und ganz bestimmt vielen etwas geben, denn sie wissen: „Indem ich wohl­tätig handle, erlange ich selbst Wohltat.“ Solche Spenden sind begrenzt und können auch auf eigennützigen Motiven basieren. Ihr alle dagegen seid große Gebende der ewigen Schätze. Verstärkt daher den Dienst. Macht ein Wettrennen in Bezug darauf, große Spender zu werden. Tut alles voller Vertrauen. Denkt nicht: „Das Land ist so oder so!“ Die Zeit hat sich jetzt verändert, und zusammen mit der Zeit verändert sich auch das Land. Die Resultate von früher gibt es in diesem Land nicht mehr länger. Die Zeit verändert die Atmosphäre. Auch die Wünsche der Seelen verändern sich; alle fühlen diese Notwendigkeit. So ist die Zeit jetzt. Werdet, der jetzigen Zeit gemäß, ständig große Gebende; wenn nicht durch Worte, dann durch den Geist; wenn nicht durch den Geist, dann durch Taten. Helft durch euer Handeln und transformiert eine Seele durch Taten. Ihr könnt eine Seele auch durch eure Verbindung mit ihr verändern. Werdet solche Helfer. Seht euch jeden Tag das Ergebnis an, welchen Dienst ihr durch eure Gedanken, Worte und Taten ausgeführt habt. Wie vielen habt ihr geholfen? Wie viel Eifer und Begeisterung für diese Hilfestellung war in euch vorhanden? Es ist nötig, sich jeden Tag das Resultat anzusehen. Macht Fortschritte hinsichtlich des Tempos für das Selbst und für den Dienst. Tut jetzt etwas Neues. Ihr habt Center und Gita Pathshalas eröffnet und Melas abgehalten. Das gehört jetzt zur Vergangenheit. Findet jetzt etwas Neues. Habt jedenfalls das Ziel, für euch selbst Neues zu kreieren und dann auch im Dienst. Andernfalls fühlt ihr euch manchmal müde und gelangweilt. Wo Neuheit ist, da ist stets auch Eifer und Begeisterung vorhanden. Achcha.

BapDada trifft eine Gruppe Mütter:

Baba hat speziell den Müttern das Geschenk eines leichten Weges gebracht. Habt ihr dieses Geschenk – den einfachen Weg – alle erhalten? Was man leicht erlangt, ist doch ein Geschenk, nicht wahr? Seid daher begeistert, dass BapDada für euch speziell dieses Geschenk mitgebracht hat – einen einfachen Weg! Das Leichteste ist doch „*mein Baba*“ zu sagen! Das ist alles! Sagt und erfahrt „*mein Baba*“ und ihr erhaltet alle Schätze. Ihr Mütter solltet besonders glücklich sein, dass der Vater speziell für euch gekommen ist. Alle anderen, die kamen, haben immer Männer nach vorn gestellt. Religionsgründer kamen und gingen und gründeten ihre Religionen. Niemand machte die Mütter/Frauen berühmt. Der Vater aber etablierte das System „zuerst die Mütter“! Die Mütter sind daher die lange verlorenen und jetzt Gefundenen. Baba hat euch mit so viel Liebe gefunden und Sich zugehörig gemacht. Ohne

Adresse habt ihr nach Ihm gesucht, daher war es keine realistische Suche. Seht, Baba hat in jeder Ecke gesucht und euch gefunden! Die Äste vieler verschiedener Bäume sind jetzt die Äste des einen Baumes geworden; eines Sandelholzbaumes. Die Leute sagen, dass keine zwei bis vier Frauen zusammenleben können, während hier alle Frauen Instrumente dafür sind, die Einheit in der Welt zu etablieren. Diese Leute sagen, dass Frauen nicht zusammenleben können, wogegen der Vater sagt, dass nur Frauen zusammenleben können. Solche Frauen haben einen besonderen Status. Tanzt mit großer Freude und singt: „Wah, unser erhabenes Schicksal!“ Lasst nie Wellen von Leid aufkommen. Ihr alle habt das Land des Leides verlassen, oder? Ihr gehört jetzt zum Übergangszeitalter. Bewegt euch daher immer mehr auf das Land des Friedens und des Glücks zu. BapDada ist sehr stolz, wenn Er die Mütter sieht. Es gab keine Hoffnung für euch und jetzt seid ihr Weltwohltäterinnen geworden. Die Welt schaut jetzt auf euch und fragt sich, wer denn diese Frauen sind, die ihnen Gutes tun. Seid jetzt also Weltmütter und nützt der Welt. Erfüllt nicht mehr nur die Verantwortung für die weltlichen Familien, sondern erfüllt jetzt die Verantwortung, allen Seelen der Welt zu helfen. Egal wo ihr lebt, bleibt euch des Weltdienstes stets bewusst. Dem Ziel entsprechend entwickelt ihr ganz automatisch die Qualifikationen dafür. Habt das Ziel, grenzenlos zu sein und ihr entwickelt die entsprechenden Qualitäten. Andernfalls würdet ihr euch im Begrenzten verfangen. Seid euch immer bewusst: „Ich gehöre zum Vater und halte mich daher stets im Unbegrenzten auf!“ Helft allen Seelen fortwährend in Form guter Wünsche. Beides sollte gleichzeitig vorhanden sein. Ihr erklärt eventuell mit Worten, aber erst indem ihr der Seele die Kraft (bal) guter Wünsche gebt, erhaltet ihr eine Frucht (fal). Dient gleichzeitig durch Gedanken und durch Worte. Verlasst euch nicht nur darauf, die Botschaft zu geben. Sonst gehen sie fort und sagen zu allem, was ihr sagt: „Ja, ja!“

Dient simultan auf geistiger Ebene und der Pfeil wird das Ziel treffen. Die Frauen kommen jetzt auf das Dienstfeld. Jede Mutter kann sich um einen Dienstort kümmern. Wenn ihr keine Zeit habt, dann könnt ihr eine Gruppe aus zwei bis drei Personen bilden. Sagt nicht: „Ich habe familiäre Bindungen, ich habe Kinder...“ Sozialarbeiterinnen haben doch auch Kinder, oder? Sie studieren auch! Macht euch daher zu „Händen“ und verstärkt den Dienst. Findet jemanden, vergebt einen Posten und geht vorwärts. *Shaktis*, kommt jetzt auf das Feld! Gebt etwas von dem zurück, was ihr selbst erhalten habt. Je mehr sich der Dienst erweitert, desto mehr Frucht erlangt ihr dadurch. Eure Gegenwart wird kraftvoll und die Zukunft wird sowieso erschaffen. Je mehr ihr helft, desto freier bleibt ihr von Störungen und desto glücklicher seid ihr.

BapDada trifft eine Gruppe Kumaris:

Kennt ihr Kumaris euer edles Schicksal auch gut? Ihr vergesst euer edles Glück doch nie mehr, oder? Geht immer vorwärts und behaltet euer glückliches Schicksal im Bewusstsein. Im Übergangszeitalter erhaltet ihr Kumaris das spezielle Geschenk eines Aufzugs (gift of a lift), denn ein Lebens als Kumari ist sorgenfrei. Ihr habt nicht die Sorge, ein Haus zu führen oder eine Arbeit zu finden. Eine Kumaris zu sein, bedeutet frei zu sein. Jeder liebt die Freiheit. Auch in der Phase der Ignoranz hat jeder das Ziel, frei zu bleiben. Daher habt ihr alle den Segen „*Freiheit*“ erlangt: „Ich bin eine freie Seele.“ Ihr, die ihr den Segen der Freiheit erlangt habt, gebt doch auch allen anderen diesen Segen weiter, oder? Ihr lasst euch von niemandem mehr einfangen. Ihr habt euch aus diesem Netz befreit, um Dienst tun zu können, nicht wahr? Während ihr der Form halber weiterhin studiert, habt immer den Dienst im Sinn.

Habt während eures Studiums das Ziel vor Augen: „Welcher Seele will ich den Vater vorstellen? Studiert und entscheidet dabei, welche Seele dessen würdig ist und der Dienst wird dort getan werden.“

Die Kumaris sollten auf jeden Fall lernen, Vorträge zu halten. Seid, während ihr studiert, darauf vorbereitet. Sobald euer Studium endet, engagiert euch im Dienst. Achcha

Segen: Ihr seid beständige Yogis und erfahrt eure Nähe auf Basis der Liebe und der Herzensbeziehung.

Unter euch BKs erinnern sich einige mit Herzensliebe an Baba und mit einer Beziehung, während andere sich mit dem Kopf an Ihn erinnern und immer wieder versuchen, auf Basis des Wissens eine Beziehung zu erleben. Wo Liebe im Herzen ist und eine liebende Beziehung vorhanden ist, dann ist es eine Beziehung der Nähe und dann ist es schwer, diese Verbindung zu vergessen. Ebenso wie es Blut in jeder Vene des Körpers gibt, genauso ist dann die Verbindung jeden Moment in der Seele vorhanden. Das nennt man „konstante Erinnerung eines Herzens voller Liebe“.

Slogan: Hilf uneigennützig, sei frei von anderen Gedanken und du wirst Erfolg haben.

***** Om Shanti *****